

Schachinterklub – 1.Division:

Rochade meisterlich

Wachtebeke - KSK Rochade1 2,5-5,5

Mit einem überzeugenden 2,5-5,5 Auswärtssieg im Spitzenduell in Wachtebeke hat der KSK Rochade Eupen/Kelmis erfolgreich die Tabellenspitze verteidigt.

Mit einer der besten Leistungen seit Jahren hat der KSK Rochade Eupen/Kelmis den bisherigen Tabellendritten Wachtebeke deutlich und hoch verdient auch in diese Höhe mit 5,5-2,5 geschlagen, obschon die Flamen nach Elozahlen sogar als klarer Favorit an die Bretter gingen. Wachtebeke wollte offenbar mit nur zwei Mannschaftspunkten Rückstand auf die Tabellenspitze mit einem Sieg über die Ostbelgier ihre Chancen auf den Titel wahren. Mit einer sehr starken und sehr international besetzten Mannschaft ohne Belgier gingen sie in den Spitzenkampf. Von der Überschneidung mit der deutschen Bundesliga waren sie offenbar nicht betroffen. Im Gegensatz hierzu musste der KSK Rochade auf etliche seiner besten Spieler deshalb verzichten. Angefangen bei der Nummer Eins Daniel Dardha, der zeitgleich im Spitzenkampf der Bundesliga den indischen Weltklassenspieler Vidit mit Schwarz ein sicheres Remis abtrotzte, nachdem er am Vortag noch den niederländischen Spitzenspieler Loek Van Wely besiegt hatte. Mit 5/6 gehört der Vizeeuropameister Dardha zu den besten Punktesammlern in der Liga. Der beste Punktesammler beim KSK Rochade ist Tristan Niermann mit beeindruckenden 4,5/5. Nach einem guten Remis von Marcel Harff brachte er mit einem erstaunlich einfach wirkenden Schwarzsieg die Gäste in Führung. Alle übrigen sechs Partien dauerten länger als vier Stunden. Den Ausgleich für die Heimmannschaft stellte die litauische Großmeisterin Deimante Daulyte gegen Rudolf Meessen her. Der Ostbelgier hatte die Partie mit starkem Spiel eigentlich dominiert, aber bei knapp werdender Bedenkzeit verpasste er dann mehrere Möglichkeiten zur Entscheidung und er ließ seine Gegnerin aus der Umklammerung entwischen. Nachdem nach Igor Glek auch Spielertrainer Alexander Berelowitsch am Spitzentisch ein Remis sicherstellte, obschon er zuvor einige brenzlige Situationen zu bewältigen hatte, war der Mannschaftssieg greifbar nahe, denn in allen drei restlichen Partien standen die Gäste glatt auf Gewinn. Ben Dardha krönte eine sehr starke Vorstellung gegen die französische Großmeisterin Sophie Milliet mit einem Sieg. Viel besser hätte es Sohn Daniel auch nicht machen können. Dann brachte auch noch Michael Feygin seine Partie zu einem erfolgreichen Abschluss, ebenso wie Thai Ngo im Duell am letzten Brett zwischen den beiden jüngsten Spielern.

Der KSK Rochade hat also die Tabellenführung erfolgreich verteidigt und führt weiterhin mit 1 MP Vorsprung auf den amtierenden Meister Wetteren und 2 MP Vorsprung auf den nächsten Gegner und Meister des Jahres 2023 Brügge. In der 2.Division bleibt der KSK Rochade 2 ebenfalls auf der Erfolgsspur und steht sogar auf dem 2.Platz.

RUM